

Gschichte-GD mit Taufen 29.10.2017 „Murmelis grosser Flug“

Liebe Gemeinde der „Grossen“,
ja, wer hat noch nicht davon geträumt: Fliegen können. Abheben. Alles zurück lassen. Über den Dingen schweben. Keine Grenzen kennen. Unsere Murmelis haben mit viel Beharrlichkeit diesen Traum wahr werden lassen. Der Tandemgleitschirm des Grossvaters macht's möglich. Manche Träume lassen sich wohl gemeinsam besser verwirklichen als alleine. Um's Fliegen und dass vieles gemeinsam besser geht, darum geht es auch in den folgenden Gedanken. Die Motivation unsrer Murmelis zum Fliegen war ja vor allem, mal dem Adler eins auszuwischen. Eigentlich schade, denn der Adler ist ein stolzer und schöner Vogel. Im Sommer hatte ich das Glück, mehreren Weisskopfadlern in freier Natur zu begegnen. Sehr beeindruckende Tiere. Vor allem, wenn sie ihre mächtigen Schwingen ausbreiten. Von eben diesen Schwingen sprechen die folgenden Worte, die eine Zusage an uns alle sind:

Jes 40,31: Die aber, die auf den HÖCHSTEN hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Schwingen, sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und ermatten nicht.

Auffällig ist hier zuerst mal das „Aber“ in diesem Wort. Vorher werden wir nämlich daran erinnert, dass wir alle Zeiten haben,

wo uns Dinge schwer fallen, wo wir müde werden und uns die Kraft fehlt. Dem wird die Hoffnung auf *den* gegenüber gestellt, der uns ins Leben gerufen hat und erhält. Das geben wir heute Morgen ganz besonders unseren Taufkindern mit auf den Weg. Wir kommen damit der J.W. v. Goethe zugeschriebenen Empfehlung ziemlich nahe, die lautet: „Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie gross sind, gib ihnen Flügel.“

Zu den Wurzeln zählen Geborgenheit und Zuwendung. Unser Murmeli erfährt das bei seinem Grossvater. Dank des Grosseltern-Bonus, die weniger erziehend sondern mehr begleitend da sind, erlebt er mit ihm ein tolles Abenteuer, erfüllt sich für beide der Traum vom Fliegen. Und das ganz ohne den Energy Drink, der angeblich „Flügel verleiht“. Es ist das Vertrauen darin, dass es da jemand gut mit uns meint, das Wurzeln gibt. Und Flügel. Damit die Seele abheben kann, sich entfalten kann, sich mit mächtigen Schwingen über die Dinge erheben kann. Es hilft, die Dinge manchmal wie von oben anzuschauen, damit sie nicht allzu schwer an uns hängen. Dazu hilft nach unserem Wort das Vertrauen in den, der *über* und zugleich *in* allen Dingen ist. Darum gilt das nicht nur als guter Wunsch für unsere Kinder, sondern für uns *alle*.

Die aber, die auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Schwingen, sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und ermatten nicht.

Am Dienstag dieser Woche jährt sich zum 500. Mal der Auslöser für eine Befreiungsbewegung der ganz besonderen Art. Dafür steht diese Figur (playmobil-Luther) hier: Wenn wir genau hinschauen, hat er in der einen Hand nicht grade eine Adlerschwinge, aber zumindest doch eine Feder. Mit dieser spitzen Feder hat er unermüdlich das wieder freigelegt, was in dem Buch in der in der anderen Hand, der Bibel, zur Freiheit steht: Nicht was wir sind oder können oder leisten oder auch nicht, zählt vor Gott. So hören wir im besten Falle auch diese Worte von den Schwingen, mit denen sich unser Traum vom Fliegen erfüllt, noch mal ganz besonders: Wir müssen, können, brauchen uns diese Flügel nicht selber zu basteln. Eben nicht wie Ikarus aus der griechischen Sage, der mit seinen selbstgebastelten Flügeln aus Federn und Wachs zu hoch hinaus wollte und dann der Sonne zu nahe kam. Sein menschliches Werk hatte in diesem Licht keinen Bestand. Nein, wir *bekommen* diese Flügel, sie werden uns *geschenkt*. Darauf dürfen wir unser Grundvertrauen für's Leben setzen. Auf IHN, der alles in seiner Hand hat, wie wir gesungen haben (He's got the whole world in His

hands). Das ist das, was zählt. Das ist das, was Bestand und gute Wurzeln hat – und Flügel verleiht. Modern übersetzt könnte das heissen, bildlich gesprochen: Es ist total egal, wie viele likes, „Daumen rauf“ ich bekomme – SEIN Daumen für mich zeigt immer nach oben. So wünsche ich uns allen gute Wurzeln und Flügel, den Kleinen wie den Grossen. Amen